



Universität
Zürich^{UZH}

UZH3



Jahresprogramm 2025

Senior:innen-Universität Zürich UZH3



Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Allgemeine Informationen	6
Vorlesungen Frühjahrssemester 2025	10
Vorlesungen Herbstsemester 2025	20
Zusatzangebote	30
Anmeldeformular Mitgliedschaft 2025	36
ASVZ	37

Impressum

© November 2024
Universität Zürich

Redaktion

Marianne Bauer und Team UZH3

Gestaltung

Anita Lussmann Aragão, Kommunikation UZH
Chanel Mülhaupt, Weiterbildung UZH

Coverbild

Len Kästle, Kommunikation UZH

Portrait Mitglieder UZH3

Sophie Zurlinden

Druck

Mattenbach AG, Winterthur

Website

www.seniorenuni.uzh.ch

Änderungen vorbehalten

Senior:innen-Universität Zürich UZH3

Vorwort

Liebe Mitglieder und Interessierte

Das Vorlesungsprogramm, das Kernangebot der UZH3, gibt Ihnen auch 2025 Einblick in die grosse Vielfalt der Forschungsthemen an der Universität Zürich und an der ETH Zürich. An der UZH3 können Sie sich mit aktuellem Forschungswissen auseinandersetzen, führenden Forschungskräften Fragen stellen und sich mit anderen bildungsinteressierten Menschen austauschen. Die Vorlesungen können im Hörsaal und natürlich auch im Livestream über die WiseLearn/myUZH3-Plattform verfolgt werden. Zudem stehen Ihnen dort zeitversetzt Aufzeichnungen zum späteren An- und Nachschauen zur Verfügung.

Mit unseren Zusatzangeboten bringen wir Ihnen die Universität Zürich näher, vertiefen ausgesuchte Themen aus dem Vorlesungsprogramm und ermöglichen Ihnen einmalige Blicke hinter die Kulissen einer grossen Bildungsinstitution. Über unsere aktuellen Zusatzangebote informieren wir Sie das ganze Jahr über regelmässig auf der Webseite www.seniorenuni.uzh.ch.

2025 wird ein sehr spezielles Jahr für uns: Die Senior:innen-Universität Zürich UZH3 startete 1985 an der Universität Zürich Irchel – an dem Ort, an dem noch heute alle Vorlesungen stattfinden. Nächstes Jahr werden wir 40 Jahre alt und haben schon einige Ideen und Pläne für unser Jubiläum geschmiedet. Informationen zu besonderen Angeboten im Jubiläumsjahr werden Sie im Frühjahrssemester 2025 erhalten.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein vielseitiges, anregendes Bildungs- und Jubiläumsjahr mit schönen Begegnungen – zum Beispiel im Café UZH3 nach den Vorlesungen, an dem Sie sich untereinander und oft auch mit den Dozierenden austauschen können – und danken Ihnen für Ihre Treue, Ihre Verbundenheit und Ihr fortdauerndes Interesse an unserem Angebot.

Ihr Team der Senior:innen-Universität Zürich UZH3

Prof. Dr. Daniel Schreier, Präsident
Marianne Bauer, Leitung Geschäftsstelle
Corinne Leupp, Vorlesungen
Angela Brändli, Zusatzangebote

Senior:innen-Universität Zürich UZH3

Allgemeine Informationen

Geschäftsstelle

Senior:innen-Universität UZH3, Hirschengraben 84, 8001 Zürich

Tel.: 044 635 66 66 (Dienstag von 9 bis 12 Uhr)

E-Mail: verwaltung@seniorenuni.uzh.ch

Webseite: www.seniorenuni.uzh.ch

Mitgliederverwaltung

E-Mail: verwaltung@seniorenuni.uzh.ch

Bitte richten Sie alle Fragen/Korrespondenz betreffend Anmeldung, Registrierung, Adressänderungen, Bestellung eines Ersatzausweises usw. schriftlich an diese Adresse.

Jahresbeitrag

CHF 150.- für ein Kalenderjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2025)

Teilnahmeberechtigung

Die Senior:innen-Universität Zürich UZH3 steht Personen 60+ gegen Bezahlung des Jahresbeitrags offen. Lebenspartner:innen von Mitgliedern können sich registrieren lassen, auch wenn sie noch nicht 60 Jahre alt sind.

Anmeldung Mitgliedschaft 2025

Sie haben die Möglichkeit, sich online über unsere Webseite www.seniorenuni.uzh.ch oder mit dem Anmeldeformular im Programmheft anzumelden. Sie können neu den Mitgliederbeitrag entweder mit TWINT, Kreditkarte oder QR-Rechnung bezahlen. Nach Eingang Ihrer Zahlung werden Sie für ein Kalenderjahr Mitglied bei der Senior:innen-Universität Zürich UZH3 und erhalten einen Mitgliederausweis.

Einzeleintritt

Gäste können vor der Vorlesung an der Kasse vor dem Hörsaal einen Einzeleintritt für CHF 20.- erwerben. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Erneuerung der Mitgliedschaft

Alle registrierten Mitglieder erhalten am Jahresende automatisch per Post die Unterlagen für das Folgejahr sowie per E-Mail einen Link, über welchen sie die Mitgliedschaft mit TWINT oder Kreditkarte erneuern können. Nach Eingang der Zahlung erhalten sie den gültigen Mitgliederausweis.

Verlust des Mitgliederausweises

Bitte melden Sie den Verlust Ihres Mitgliederausweises schriftlich:

verwaltung@seniorenuni.uzh.ch.

Wenn Sie Ihren Mitgliederausweis verlieren oder verlegen, kostet die Ausstellung eines Ersatzausweises CHF 20.-. Die Rechnung erhalten Sie mit dem Ersatzausweis. Bei Verlust durch Diebstahl entfällt die Bearbeitungsgebühr.

Kündigung

Wir verstehen es als Kündigung, wenn Sie die Jahresrechnung einfach nicht bezahlen und uns per E-Mail an verwaltung@seniorenuni.uzh.ch eine kurze Notiz senden. Sie werden für die Jahresrechnung keine Mahnung erhalten. Postalische Einschreiben zur Kündigung sind bei uns nicht nötig. Sie verursachen im Gegenteil unnötigen administrativen Aufwand. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Vorlesungen

Die Vorlesungen finden jeweils am Dienstag- und am Donnerstagnachmittag an der Universität Zürich Irchel, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich statt. Die Hörsäle werden zu Beginn des Semesters auf der Webseite www.seniorenuni.uzh.ch sowie im Newsletter UZH3 kommuniziert.

Senior:innen-Universität Zürich UZH3

Allgemeine Informationen

Ablauf Präsenzveranstaltungen

14.00 Uhr: Türöffnung
14.15 Uhr bis 15.00 Uhr: Vorlesung
15.00 Uhr bis 15.15 Uhr: Pause/Gelegenheit, den Dozierenden schriftlich Fragen zu stellen
15.15 Uhr bis 15.45 Uhr: Beantwortung der Fragen
Programmänderungen bleiben vorbehalten und werden, sofern rechtzeitig bekannt, auf www.seniorenni.uzh.ch sowie im Hörsaal publiziert.

Livestream/späteres Anschauen der Vorträge

Die Vorlesungen können weiterhin im Livestream über WiseLearn/myUZH3 verfolgt werden. Sie können die Vorlesungen zu einem späteren Zeitpunkt in der thematisch geordneten Videobibliothek auf WiseLearn/myUZH3 anschauen.

Zugang Universität Zürich Irchel/Barrierefreiheit

Die Lokalitäten der Universität Zürich Irchel sind rollstuhlgängig. Die Hörsäle verfügen über eine induktive Höranlage. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie besondere Bedürfnisse haben. Wir helfen Ihnen gerne.

Das Parkhaus Irchel verfügt über Behindertenparkplätze. Wenn Sie mit ÖV anreisen: Mit Tram 9 oder 10 bis Haltestelle «Universität Irchel», dann entlang der Winterthurerstrasse hinunter zum Eingang des Parkhauses Irchel. Mit dem Lift bis Ebene F und dann ebenerdig hoch zum Campus über die Rampe zum Haupteingang Ebene G.

Seniorenuniversität Winterthur

Das Programm der Seniorenuniversität Winterthur, die einen Teil der Vorlesungen der Senior:innen-Universität Zürich UZH3 übernimmt, finden Sie hier: www.bjaw.ch/seniorenniversitaet-winterthur/
Die Mitglie derausweise werden gegenseitig anerkannt.

Senioren- und Seniorinnen-Universitäten U3

Der Teilneh merausweis der Senior:innen-Universität Zürich UZH3 berechtigt auch zum Besuch der regulären Veranstaltungen der folgenden Senioren- und Seniorinnen-Universitäten: Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Neuenburg, Tessin, Mauren (FL).

Bitte erkundigen Sie sich direkt bei der entsprechenden Stelle, ob unter bestimmten Voraussetzungen nur ein beschränktes Platzkontingent für Mitglieder anderer Seniorinnen- und Senioren-Universitäten besteht.



Dr. Brigitte Maranghino-Singer,
Department of Finance,
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, UZH

Ich habe im Frühjahr 2024 zum ersten Mal an der UZH3 referiert und war begeistert, dass die vielen Teilnehmer:innen ein so grosses Interesse für das Thema «Shadow Banking» gezeigt haben. Die angeregte Diskussion der eingereichten Fragen im zweiten Teil hätten wir wahrscheinlich noch lange weiterführen können. Es hat mir sehr viel Spass gemacht und war eine bereichernde Erfahrung, die ich sehr geschätzt habe! Herzlichen Dank dafür!

Vorlesungen

Frühjahrssemester 2025

Dienstag, 04.03.2025

Welcome Day

Team Senior:innen-Universität Zürich UZH3

Neue, aber auch langjährige Mitglieder der UZH3 sind herzlich zum «Welcome Day» eingeladen. Diese Einführungsveranstaltung stellt die UZH3, das Vorlesungsprogramm und die Zusatzangebote vor. Sie informiert über die Möglichkeiten, sich für die UZH3 zu engagieren, und gibt einen Überblick über weitere Bildungsangebote an der Universität Zürich, die Menschen 60+ offenstehen. Die Details zum Programm werden auf unserer Webseite publiziert.

Donnerstag, 06.03.2025

Und morgen ein Quantencomputer?

Prof. Dr. Fabian Natterer, Physik-Institut, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, UZH

Wer die Medien zum Thema Quantum verfolgt, könnte meinen, dass wir uns bereits im Zeitalter der Quantencomputer befinden. Dieses verheisst durch seine Qubits revolutionäre Möglichkeiten, so etwa in der Entwicklung potenter Medikamente oder in der Quantenkryptographie. Hier beleuchten wir, woran es (noch) hängt, was dies mit Kohärenz zu tun hat und warum sich das Warten lohnen wird.

Dienstag, 11.03.2025

Genderwahn? Ein linguistischer Blick auf den Zusammenhang von Sprache und Geschlecht

Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Deutsches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH

Die Verwendung gendergerechter Sprache wird sehr emotional diskutiert. Machen wir einen Schritt zurück: Was sagt die linguistische Forschung zum Zusammenhang von Sprache und Geschlecht? Und kann Sprache verwendet werden, um gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen? Und wie kann eine Sensibilisierung für festgefahrene Rollenvorstellungen denn erreicht werden?

Donnerstag, 13.03.2025

Die Tiefe Hirnstimulation bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen

PD Dr. Christian Ineichen, Klinik für Neurologie USZ, Medizinische Fakultät, UZH

Die Tiefe Hirnstimulation (THS) stellt mittlerweile ein etabliertes, neurochirurgisches Therapieverfahren bei einer Reihe neurologischer Erkrankungen, insbesondere Bewegungsstörungen, dar. Der Vortrag beleuchtet das Therapieverfahren, die aktuellen (auch psychiatrischen) Indikationen, geht auf einige ethische Gesichtspunkte ein und gibt einen Ausblick auf zukünftige Entwicklungen der THS.

Dienstag, 18.03.2025

Friedensmediation im Wandel

Dr. Valerie Sticher, Center for Security Studies, Departement Geistes-, Sozial- und Staatswissenschaften, ETH Zürich

Die Friedensmediation ist ein zentraler Bestandteil der Schweizer Diplomatie. Doch was genau bedeutet Mediation, und wie unterscheidet sie sich von anderen Formen der Friedensförderung? Welche Rolle spielen neutrale Staaten wie die Schweiz angesichts wachsender geopolitischer Spannungen? Und wie verändern neue Technologien wie Künstliche Intelligenz die Zukunft der Mediation?

Donnerstag, 20.03.2025

The Big 5 – die grossen sozialen Gesundheitsrisiken

Prof. Dr. Oliver Hämmig, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Medizinische Fakultät, UZH

Gesundheit oder vielmehr Krankheit, Sterblichkeit und Lebenserwartung sind sozial sehr ungleich verteilt in der Bevölkerung. Individuelle Lebensstile und persönliche Verhaltensweisen als primäre Ursachen dessen sind es ebenfalls. Die Ursachen dieser Ursachen wiederum sind aber nicht etwa personale, sondern soziale Faktoren, also sozial bedingte Lebensumstände, Konflikte und Benachteiligungen.

Vorlesungen

Frühjahrssemester 2025

Dienstag, 25.03.2025

Promising Images of Love. Die Mediatisierung von religiösen und säkularen Hochzeitsritualen

PD Dr. Marie-Therese Mäder, Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik, Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät, UZH

Digitale und elektronische Medien spielen in zeitgenössischen Hochzeitsritualen eine zentrale Rolle, sei es bei der Vorbereitung, dem Ritual selbst oder danach. Oftmals prägen diese Darstellungen die Erinnerungen des Hochzeitspaares und seiner Gäste an diesen Tag. Der Vortrag widmet sich der Frage, wie Fotos und Videos religiöse und säkulare Normen und Werte einschliessen und umgestalten.

Donnerstag, 27.03.2025

Qu'est-ce qu'une langue difficile? (en français)

Prof. Dr. Elisabeth Stark, Romanisches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH, Prorektorin Forschung, UZH

La conférence thématisera la conception répandue du français, deuxième langue nationale, comme difficile, impossible à apprendre et utiliser 'correctement', de manière conforme aux règles du français standard. Elle discutera, à l'aide d'exemples authentiques, la différence entre un standard et une langue acquise et parlée de manière naturelle et démontrera le rôle central des 'fautes' pour mieux comprendre le fonctionnement du langage humain.

Dienstag, 01.04.2025

Entwicklung zu einer neuen geopolitischen Weltordnung

Prof. em. Dr. Beat Hotz-Hart, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, UZH

Entwicklungen in den USA, China und Europa werden zu drei Szenarien von neuen Weltordnungen verdichtet: (1) Multipolare, heterogene und fragmentierte Weltordnung mit schwachen internationalen Institutionen; (2) Entkoppelung, Abschottung und Innenorientierung, bipolare Weltordnung; und (3) multipolare und regelbasierte Welt mit tragfähigen internationalen Institutionen. Beurteilung unter verschiedenen Aspekten.

Donnerstag, 03.04.2025

Klangschätze bewahren: eine Reise durch das Phonogrammarchiv der Universität Zürich

Dr. Camilla Bernardasci, Dr. Dieter Studer-Joho, Institut für Computerlinguistik, Phonogrammarchiv, Philosophische Fakultät, UZH

Das Phonogrammarchiv der Universität Zürich ist das älteste Tonarchiv der Schweiz und sammelt Dialektaufnahmen aller Landessprachen. Nach einem Überblick über die Archivgeschichte widmen wir uns den Herausforderungen, mit denen ein Tonarchiv im digitalen Zeitalter konfrontiert ist, wie Medienaufbewahrung, technische Entwicklung und Digitalisierung. Dabei lassen wir viele Kostbarkeiten erklingen.

Dienstag, 08.04.2025

Testamente auf Stein – eine unterschätzte Quelle des römischen Erbrechts

Prof. Dr. Ulrike Babusiaux, Rechtswissenschaftliche Fakultät, UZH

Das römische Erbrecht ist vorrangig durch die Justinianische Kompilation (6. Jh.) überliefert, wobei anerkannt ist, dass die Kompilatoren die Texte aus der Prinzipatszeit einfügten. Eine bisher zu wenig beachtete Quelle für das römische Testamentsrecht bieten lateinische Inschriften, die Auszüge aus letztwilligen Verfügungen überliefern. Der Vortrag stellt einige besonders wichtige Funde vor.

Donnerstag, 10.04.2025

Neue Materialien und Herstellungstechnologien in der rekonstruktiven Zahnmedizin

Dr. Elena Mühlemann, Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin, Zentrum für Zahnmedizin, Medizinische Fakultät, UZH

Die Digitalisierung und der Einsatz neuer Materialien werden in der Zahnmedizin alltäglich. In der abnehmbaren und festsitzenden Prothetik werden additive und subtraktive Technologien sowie verschiedene Materialien je nach Indikation genutzt. Forschung und Weiterentwicklung haben den Behandlungsablauf optimiert. Der Vortrag beschreibt die Vielfalt digitaler Verfahren und Materialien in der rekonstruktiven Zahnmedizin.

Vorlesungen

Frühjahrssemester 2025

Dienstag, 15.04.2025

Carbon in soils – a general overview (in English)

Dr. Mike Rowley, Geographisches Institut, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, UZH

Soils provide ecosystem services that are essential for supporting life worldwide and are also the largest terrestrial carbon reservoir in exchange with the atmosphere, playing an important role in the carbon cycle. This presentation will explore the fundamentals of the soil carbon cycle, discussing recent shifts in our understanding of the subject and its overall importance.

Dienstag, 29.04.2025

Die Regulierung der Genom-Editierung am Menschen: Chancen und Risiken

Dr. Marie-Hélène Peter-Spiess, Rechtswissenschaftliche Fakultät, UZH

Dieser Vortrag wird das Thema der Genom-Editierung am Menschen (auf Englisch «human genome editing») behandeln. Insbesondere werden Eingriffe in die menschliche Keimbahn, d.h. in das vererbte Erbgut, thematisiert. Nach einem Einblick in den rechtlichen Rahmen in der Schweiz und in einer rechtsvergleichenden Perspektive werden Überlegungen zu Chancen und aktuellen Herausforderungen vorgelegt.

Dienstag, 06.05.2025

Unvermeidliche, einsame Menschen: ein anderer Blick auf die menschliche Evolution

Prof. Dr. Marcus Clauss, Klinik für Zoo-, Heim- und Wildtiere, Vetsuisse-Fakultät, UZH

Unser Verständnis der Evolution von Tieren ist geprägt von einem Konzept der Anpassung an bestimmte Nischen. Wie ist dies mit unserer eigenen Art – dem Menschen – in Einklang zu bringen? Was macht uns besonders? Ausgehend von Nischen, Nahrungsketten und Ökologie wird ein Blick auf die Evolution des Menschen entwickelt.

Donnerstag, 08.05.2025

Sport und Politik im Kalten Krieg

Prof. Dr. Christian Koller, Historisches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH

Der Vortrag gibt einen Überblick über die vielfältigen Verflechtungen von Sport und Politik 1949 bis 1989 - von der staatlichen Sportpolitik in Ost und West über symbolische Konfrontationen in den Stadien und Boykotte internationaler Sportanlässe bis zu den Fluchten von Ostblock-Athlet:innen in den Westen.

Dienstag, 13.05.2025

Was wird aus Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen im Erwachsenenalter?

Prof. em. Dr. Hans-Christoph Steinhausen, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Fakultät, UZH

Die Hälfte aller im Lebensverlauf auftretenden psychischen Störungen beginnen im Kindes- und Jugendalter. Die Risiken für das Entstehen und den weiteren Verlauf dieser Störungen im Erwachsenenalter sind unterschiedlich verteilt und werden beispielhaft auch unter Bezug auf eigene Studien für ADHS, Autismus, Schizophrenie, Depressionen und die Anorexia nervosa einschliesslich der Therapieauswirkungen dargestellt.

Donnerstag, 15.05.2025

Joker-Vortrag

Der Vortrag wird auf unserer Webseite publiziert und rechtzeitig bei den vorangehenden Vorträgen mitgeteilt.

Das Vortragsthema ist offen und wird kurzfristig festgelegt. Es besteht die Gelegenheit, bei Bedarf auf aktuelle Gegebenheiten oder Geschehen reagieren zu können.

Vorlesungen

Frühjahrssemester 2025

Dienstag, 20.05.2025

Das Geld – lässt es uns im Stich?

Prof. em. Dr. Urs Birchler, Institut für Banking und Finance, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, UZH

Was ist los mit unserem Geld? Ist die Inflation wirklich besiegt? Woher hat das Geld seinen Wert? Wie kam das Geld in die Hand des Staates, und ist es dort sicher? Können wir unseren Banken vertrauen? Wer will noch Bargeld? Die Antworten geben neun ausgesuchte Bilder – von der mesopotamischen Tontafel zum König mit der roten Nase bis hin zur futuristischen hybriden Banknote.

Donnerstag, 22.05.2025

Von grossen Träumen: Visionen der Renaissance

Prof. em. Dr. Bernd Roeck, Historisches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH

Der Vortrag stellt Visionen vor, die dazu beitrugen, den Weg in die Moderne zu bereiten, und diskutiert mögliche Gründe dafür, warum das frühneuzeitliche Europa zur bunten Ideenlandschaft werden konnte. Er fragt danach, inwieweit Visionen und Utopien tatsächlich auf die historische Entwicklung einwirkten. Welche Visionen finden sich heute in den Regionen, die man «Westen» nennt? Oder ist das Traumland inzwischen abgebrannt?

Dienstag, 27.05.2025

Wollen und können wir unsere Persönlichkeit gezielt ändern?

Prof. Dr. Mathias Allemand, UFSP Dynamik Gesunden Alterns, Philosophische Fakultät, UZH

Die Persönlichkeitsentwicklung ist oft ein langwieriger Prozess, der sich über Jahre hinzieht. Aktuell stellt sich die Frage, ob psychologische Interventionen diesen Prozess beschleunigen können. Im Vortrag wird diskutiert, ob und warum Menschen ihre Persönlichkeit verändern wollen und ob sie Veränderungen nachhaltig herbeiführen können. Zudem werden mögliche Folgen dieser Veränderungen erörtert.



Dr. Mattias Brand,
Department of Religious Studies, UZH

I gave a lecture on religion and religious objects at home, which was also a practical introduction to the academic study of religion. It was both gratifying and fascinating for me to see how interested the participants were in religion. I also made it clear how religions can be viewed from an outsider/objective perspective. I was positively surprised by the organization and the course of the event, and I was happy with the insights that the audience took away from it.

Zum ersten Mal habe ich an der Senior:innen-Universität eine Vorlesung gehalten und es war ein unvergessliches Erlebnis. Ein voller Hörsaal, ein wissensdurstiges Publikum, gute Stimmung, grosses Interesse und tolle Diskussionen. Der anschliessende Kaffeepausch in sehr herzlicher Atmosphäre made my day! Ein besseres Publikum hätte ich mir nicht wünschen können.



PD Dr. rer. nat. Tina Maria Binz,
Institut für Rechtsmedizin,
Medizinische Fakultät, UZH

Steffi Heussi

Mitglied UZH3



«Was Du im Kopf hast, kann Dir keiner nehmen» – belehrte mich mein Vater, der zwei Weltkriege miterlebt hat, und ich befolgte diesen Rat nach meiner Flucht aus der DDR. Als Informatikerin in den Anfängen der IT-Branche konnte ich mich nur behaupten, indem ich mich ständig weitergebildet habe. Meinen Entschluss, fremde Kulturen kennenzulernen, konnte ich nach einem Touristikstudium mit Ausbildung zur lizenzierten Reiseleiterin in 20 Ländern umsetzen. Als ausgebildete Stadtführerin bin ich heute noch in der Schweiz tätig.

Lifelong Learning und aktives Zuhören – seit sieben Jahren bietet mir die Senior:innen-Universität Zürich UZH3 eine breite Palette mit neuen Themen sowie Austausch mit Gleichgesinnten. Die WiseLearn/myUZH3-Plattform kommt mir sehr entgegen, wenn ich nicht vor Ort sein kann und einzelne Vorlesungen nochmals in Ruhe vertiefen möchte. Ich engagiere mich auch im UZH3 Café, wo wir Mitglieder untereinander und mit Dozierenden nach den Vorlesungen diskutieren können.

Als ehemalige Marathonläuferin halte ich mich täglich fit und bin Mitglied im ASVZ, denn: «Nur in einem gesunden Körper ruht ein gesunder Geist.»

Daniel Bickel

Mitglied UZH3



Nie vergesse ich das erste Gespräch mit meinem Abteilungsleiter beim Antritt meiner ersten Arbeitsstelle nach meinem Studium. Er sagte damals zu mir: «Um auch im Alter geistig fit und gesund zu bleiben, müssen Sie sich stetig weiterbilden und immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen annehmen».

Während meiner 33 Berufsjahre habe ich das Glück gehabt, genau dies tun zu können und so auch interessante Menschen kennenzulernen.

Nach meiner Pensionierung 2015 suchte ich nach neuen Möglichkeiten zur Weiterbildung. Im Internet stiess ich dann auf die Senior:innen-Universität Zürich UZH3. Die Möglichkeit, an zwei Nachmittagen (Dienstag und Donnerstag) Vorlesungen mit ganz unterschiedlichen Themen zu besuchen, faszinierte mich sofort. In verschiedenen Zusatzangeboten werden zudem einzelne Themen vertieft behandelt. Hier kann ich durch Diskussion und Fragen meine Kenntnisse auffrischen. Während der Pandemie arbeitete ich in einer Arbeitsgruppe mit, die Rekrutierungsanfragen von Forschenden mit Expert:innen diskutierte. Eine spannende Aufgabe.

Vorlesungen

Herbstsemester 2025

Dienstag, 30.09.2025

Der Sklavenhandel Venedigs in Dalmatien

Prof. em. Dr. Barbara von Orelli, Kunsthistorisches Institut, Philosophische Fakultät, UZH

Spricht man von Sklavenhandel, ist vorwiegend der transatlantische Sklavenhandel gemeint. Dabei geht aus den Augen verloren, dass vor allem auch im 17. Jahrhundert der venezianische Sklavenhandel ein nicht zu vernachlässigendes Element, das in der Kriegsführung Venedigs zur Verteidigung seiner dalmatischen Eroberungen war. Unterstützt wird der Vortrag mit entsprechendem Bildmaterial.

Donnerstag, 02.10.2025

Das Rätsel der Antimaterie

Dr. Katharina Müller, Physik-Institut, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, UZH

Wenn Materie und Antimaterie sich eigentlich gegenseitig auslöschen, wieso konnte das Universum entstehen? Bis heute ist nicht verstanden, wieso sich Materie und Antimaterie kurz nach dem Urknall nicht gegenseitig komplett ausgelöscht haben und wieso wir in einem Universum leben, das von Materie dominiert wird. Dieser Frage wird unter anderem an den Experimenten am CERN nachgegangen. Erfahren Sie in diesem Vortrag, was genau Antimaterie ist und wieso deren Verständnis so wichtig ist.

Dienstag, 07.10.2025

Chancen und Risiken von ChatGPT & Co. für assistive Technologien

Prof. Dr. Sarah Ebling, Institut für Computerlinguistik, Philosophische Fakultät, UZH

«Large language models» (ChatGPT & Co.) prägen zurzeit den öffentlichen Diskurs und werden für eine Vielzahl von Anwendungen herangezogen. Noch offen ist, inwieweit derartige generative Modelle als Teil von assistiven Technologien im Kontext von Menschen mit Behinderungen eingesetzt werden können. Dieser Vortrag liefert Beispiele für generative Modelle verschiedener Modalitäten (Text, Bild) und legt deren Chancen und Risiken dar.

Donnerstag, 09.10.2025

Das Universitäre Tierspital Zürich – Dienstleistung, Lehre und Forschung unter einem Dach

Prof. Dr. Jean-Michel Hatt, Ärztlicher Direktor Tierspital, Vetsuisse-Fakultät, UZH

Das Universitäre Tierspital ist mit über 460 Mitarbeitenden und rund 30'000 Patienten mehr als nur die grösste Tierklinik der Schweiz. Als integraler Teil der Universität Zürich deckt es verschiedene Aufgaben ab. An 365 Tagen im Jahr während 24 Stunden bietet es Tierbesitzer:innen einen spezialisierten Service für ihre Tiere an. Am Universitären Tierspital werden Studierende der Veterinärmedizin und Lernende ausgebildet. Das Universitäre Tierspital ist ein Ort der Forschung, an dem das tierärztliche Wissen von morgen generiert wird. Der Vortrag bietet Einblicke in eine faszinierende Welt von Menschen und Tieren.

Dienstag, 14.10.2025

Herausforderungen der Nachhaltigkeitskommunikation

Dr. Friederike Vinzenz, Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Philosophische Fakultät, UZH

Nachhaltigkeit ist das Schlagwort schlechthin. Es wird erwartet, dass Unternehmen, Institutionen und die Politik ökologische und soziale Verantwortung übernehmen. Akteure gehen diesem Anspruch nach und kommunizieren ihr Nachhaltigkeitsengagement. Doch was wird wie von den Rezipient:innen wahrgenommen? Welche Wirkung erzielt die Kommunikation?

Donnerstag, 16.10.2025

Joker-Vortrag

Der Vortrag wird auf unserer Webseite publiziert und rechtzeitig bei den vorangehenden Vorträgen mitgeteilt.

Das Vortragsthema ist offen und wird kurzfristig festgelegt. Es besteht die Gelegenheit, bei Bedarf auf aktuelle Gegebenheiten oder Geschehen reagieren zu können.

Vorlesungen

Herbstsemester 2025

Dienstag, 21.10.2025

Language evolution: what do chimpanzees have to say (in English)

Prof. Dr. Simon Townsend, Institut für Evolutionäre Anthropologie, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, UZH

In this talk I will review work we have conducted over the last decade investigating the presence of key features of language (semantics, syntax) in the communication system of chimpanzees. This work is beginning to suggest that the cognitive building blocks underlying human language might be much older and likely evolved, prior to the emergence of language itself.

Donnerstag, 23.10.2025

Liebe und Vertrauen: die Essenz erfüllender Partnerschaften

Dr. Mirjam Kessler, Psychologisches Institut, Philosophische Fakultät, UZH

Erfüllende Partnerschaften sind eine wertvolle Ressource, wobei Liebe für viele das Fundament bildet. Sie kann durch gegenseitige Offenheit und konstruktive Konflikte wachsen. Vertrauen jedoch kann durch Untreue oder Lügen zerbrechen, auch unterschiedliche Werte können Paare entzweien. Verletzungen bei enttäuschter Liebe sollten anerkannt werden, um Heilung und Neuanfang zu ermöglichen.

Dienstag, 28.10.2025

Globale Skalpelle: Single-Port-Roboter, 5G-Fernsteuerung aus der Ferne und KI in der Chirurgie

Prof. Dr. Christian Fankhauser, Klinik für Urologie, Medizinische Fakultät, UZH

Seit 2024 revolutioniert der DaVinci SP-Roboter in der Schweiz die minimal-invasive Chirurgie. Durch eine 2,5 cm Öffnung ermöglicht er präzise Eingriffe mit weniger Schmerzen und kürzeren Erholungszeiten. 5G erlaubt weltweite Fernsteuerung durch Experten. Künftig könnten KI-Operateure objektiv bewerten und selbstständig operieren, was die Chirurgie tiefgreifend verändert und ethische Debatten anstösst.

Donnerstag, 30.10.2025

Rausch, Ekstase und Erkenntnis mittels LSD und Pilzen?

Prof. Dr. Dorothea Lüddeckens, Religionswissenschaftliches Seminar, Theologische und Religionswissenschaftliche Fakultät, UZH

Neu ist sie nicht, die Faszination von LSD, Magic Mushrooms und anderen Psychedelika. Seit einiger Zeit flammt sie wieder auf, auch in Verbindung mit therapeutischen Ansätzen. Beschrieben werden oft mystische Erfahrungen – geht es hier wirklich um Religion und Spiritualität? Und wenn ja, inwiefern?

Dienstag, 04.11.2025

Höhenanpassung oder Bergkrankheit: Ethnien, Erfahrungen und Empfehlungen

Prof. Dr. Max Gassmann, Institut für Veterinärphysiologie, Vetsuisse-Fakultät, UZH

Etwa 7 % der Weltbevölkerung lebt auf über 1500 m, was einen Anstieg der roten Blutkörperchen und somit des Hämoglobins (Hb) zur Folge hat. Der Vortrag zeigt die unterschiedlichen Anpassungsstrategien von Andenbewohner:innen versus Tibeter:innen und erläutert die von der WHO geänderten Richtlinien zur Bestimmung der Anämie. Das Forscher:innenteam untersuchte den Hb-Wert bei Schweizer Stellungspflichtigen: Der Hb-Wert stieg mit jeder 300 m höheren Wohnlage signifikant an.

Donnerstag, 06.11.2025

Der ewige Stress... von akuten zu generationenübergreifenden Konsequenzen

Prof. Dr. Katharina Gapp, Institute for Neuroscience, Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie, ETH Zürich

Übermässiger Stress erhöht allgemein das Krankheitsrisiko, allerdings auch das der Nachkommen. Wir gehen diesem Phänomen auf den Grund. Wir beleuchten unsere Labormodelle, die daraus gewonnenen Kenntnisse aus über 14 Jahren Forschung und ihre Implikationen für mentale Gesundheit. Wir widmen uns molekularen Mechanismen in der Keimbahn, welche für eine generationen-übergreifende Übertragung verantwortlich gemacht werden können.

Vorlesungen

Herbstsemester 2025

Dienstag, 11.11.2025

3D-Druck von Knochenersatz: Wenn das Design auf die Biologie trifft

Prof. Dr. Franz Weber, Center for Applied Biotechnology and Molecular Medicine, Medizinische Fakultät, UZH

Neue Methoden wie der 3D-Druck keramischer Materialien eröffnen ungeahnte Möglichkeiten, auch im Design von Knochenersatz. In diesem Vortrag soll der Weg zum personalisierten Knochenersatz aufgezeigt werden, wobei neben der äusseren Kontur auch die innere Architektur die Knochenheilung mittels Osteokonduktion entscheidend fördern kann.

Donnerstag, 13.11.2025

Rechtswissenschaft ohne Recht

Prof. Dr. Andreas Kley, Rechtswissenschaftliche Fakultät, UZH

Die Rechtsordnung ermöglicht es, Konflikte auf sprachlichem, also auf friedlichem Weg zu schlichten. Im 21. Jahrhundert setzt sich die physische Gewalt als Regulierungsmittel immer mehr durch. Damit wird eine Errungenschaft der Zivilisationsentwicklung, die Herrschaft des Gesetzes, infrage gestellt. Kriege, die Anrufung von irregulärem Recht («Not- und Faustrecht»), Staatsstrieche und Gewaltdrohungen von beliebigen Bewegungen usw. belegen das. Was geschieht hier?

Dienstag, 18.11.2025

Der heilige Fridolin. Geschehen neu verstehen

Prof. em. Dr. Beat Näf, Historisches Seminar, Philosophische Fakultät, UZH

Was sagen uns Heiligenlegenden über die Geschichte? Die Legende vom heiligen Fridolin berichtet von einem iroschottischen Wandermönch, der im heutigen Bad Säkingen eine klösterliche Gemeinschaft für Männer und Frauen gründete. Heutige Migrationserfahrungen unterscheiden sich davon. Was ist damals geschehen? Der Vortrag entführt auf eine Zeitreise in die Welt des ausgehenden ersten Millenniums.

Donnerstag, 20.11.2025

Joker-Vortrag

Der Vortrag wird auf unserer Webseite publiziert und rechtzeitig bei den vorangehenden Vorträgen mitgeteilt.

Das Vortragsthema ist offen und wird kurzfristig festgelegt. Es besteht die Gelegenheit, bei Bedarf auf aktuelle Gegebenheiten oder Geschehen reagieren zu können.

Dienstag, 25.11.2025

Der Blick für das Gemeinwohl – und die Macht des Gemeinsinns

Prof. em. Dr. Peter-Ulrich Merz-Benz, Soziologisches Institut, Philosophische Fakultät, UZH

Immer wieder, auf verschiedenste Art, wird das Gemeinwohl für uns zum Thema – der Schutz vor Covid ist nur ein Beispiel. Doch wie lässt sich das Gemeinwohl bestimmen? Weder durch kollektive Entscheidungsfindung noch durch Massnahmen der Wohlfahrtsökonomie. Der Weg zum Gemeinwohl führt in die Sphäre der «Gemeinschaft», zum «Gemeinsinn», einem intuitiven Wissen davon, was für uns «das Richtige» ist.

Donnerstag, 27.11.2025

Neue Ansätze in der Forschung zur Vermeidung von Antibiotikaresistenzen

Prof. Dr. Oliver Zerbe, Institut für Chemie, Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät, UZH

Die Wirksamkeit von Arzneistoffen zur Behandlung von bakteriellen Infektionen wird in letzter Zeit dramatisch durch das vermehrte Auftreten von multiresistenten Bakterienstämmen gefährdet. Im Vortrag wird der Umfang von Resistenzen geschildert sowie die Auswirkung auf die Therapie. Es werden neue Ansätze zur Entwicklung von Arzneistoffen, die gegen multiresistente Stämme wirksam sind, geschildert.

Vorlesungen

Herbstsemester 2025

Dienstag, 02.12.2025

Auf den Hund gekommen. Zur Sozialgeschichte der Mensch-Hund-Beziehung

PD Dr. Aline Steinbrecher Frei, Right Livelihood Zentrum, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, UZH

Die Geschichtswissenschaft hatte Tiere lange Zeit nicht im Blick, obwohl sie als soziale Akteure auftreten und Geschichte mitgestalten. Dass Hunde das soziale Leben prägten, zeigt die Historikerin durch das «Gegen-den-Strich-Lesen» historischer Quellen.

Donnerstag, 04.12.2025

Herausforderndes Verhalten bei Demenz – was ist das und was kann man tun?

Dr. Florian Riese, UFSP Dynamik Gesunden Alterns, Philosophische Fakultät, UZH

«Herausforderndes Verhalten», «Verhaltensstörung» oder «behaviorale und psychologische Symptome bei Demenz»: Viele Namen für ein Problem, das in den fortgeschrittenen Stadien einer Demenz das Versorgungsnetz belasten kann. Worum handelt es sich? Was sind die Ursachen? Was kann man tun? Welche Rolle spielen Medikamente? Der Vortrag will praxisnahe, aber wissenschaftlich fundierte Antworten geben.

Dienstag, 09.12.2025

Could your clothing track your health? (in English)

Prof. Dr. Carlo Menon, Biomedical and Mobile Health Technologies Lab, Departement Gesundheitswissenschaften und Technologie, ETH Zürich

This lecture explores the potential for future generations of clothing to track health. Different technologies and approaches to design electronic textiles (e-textiles) for detecting when a fabric stretches and in turn recording movements of the body and other bio-signals are discussed. Further, Prof. Menon presents recent advances, focusing on the work of the Biomedical and Mobile Health Technologies Lab at ETH Zurich.

Donnerstag, 11.12.2025

Mumienforschung: Aus der Vergangenheit für die heutige Medizin lernen

Prof. Dr. Frank Rühli, Institut für evolutionäre Medizin, Dekan Medizinische Fakultät, UZH

Gab es Arthrose und Arterienverkalkungen schon in früheren Zeiten? Wie entwickelt sich die Lebenserwartung? Antike Mumien sind eine wichtige Quelle für die biomedizinische Forschung. Mit modernster Technik können auch für die heutige Medizin bedeutende Informationen zu Gesundheit und Krankheit aus vergangenen Zeiten erforscht werden. Im Vortrag werden bekannte Mumien wie Tutanchemun oder Ötzi besprochen, aber auch die generelle Bedeutung von biomedizinischen Mumienanalysen wird dargelegt.

Zusatzangebote

Informationen zu den Zusatzangeboten

Auf den folgenden Seiten finden Sie in chronologischer Reihenfolge eine Auswahl an Zusatzangeboten für das Jahr 2025. Bitte konsultieren Sie für die Details zu diesen Angeboten unsere Webseite www.seniorenuni.uzh.ch. Sie können sich dort für alle Veranstaltungen und/oder Kurse elektronisch anmelden. Neu geplante Zusatzangebote werden im Verlauf des Jahres auf der Webseite aufgeschaltet.

Café UZH3

Nach den Vorlesungen ab 15.45 Uhr können Sie sich mit anderen Mitgliedern und Interessierten im Café UZH3 in der Cafeteria Seerose an der Universität Zürich Irchel treffen. Die Daten finden Sie auf unserer Webseite. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit dem aktuellen UZH3-Mitgliederausweis profitieren Sie in der Cafeteria und der Mensa der Universität Zürich Irchel vom reduzierten Tarif für Mitarbeitende.

Fortsetzungskurs: Programmieren leicht gemacht

Dr. Manuela Fischer und/oder Dr. Manuel Wettstein, Dozierende für Informatik, ETH Zürich

Haben Sie bereits Ihre ersten Schritte im Programmieren gewagt und sind auf den Geschmack gekommen? Dann tauchen Sie mit diesem weiterführenden Kurs noch tiefer in die Welt des Codens ein! Lernen Sie spielerisch und praxisorientiert weitere Tipps und Tricks kennen, mit denen Sie Ihre Ideen in eigene Programme umsetzen können.

Daten: Montag, 13., Mittwoch, 15. und Freitag, 17. Januar 2025, 9.00–12.00 Uhr



Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Deutsches Seminar,
Philosophische Fakultät, UZH

Eine Herausforderung, die Freude macht! Die Vorlesung zu generativer künstlicher Intelligenz für die UZH3 stiess auf grosses Interesse und forderte mich heraus, das Thema in gebotener Breite, aber eben auch fachlicher Tiefe zu präsentieren. Denn die Hörerschaft der UZH3 ist zwar äusserst divers, aber will es gleichzeitig genau wissen und bringt sehr viele Vorkenntnisse und Erfahrungen mit. Mehr kann man sich als Dozent nicht wünschen!

Zusatzangebote

Paradigmenwechsel in der islamischen Welt im Angesicht der Moderne: zwei Vorträge

Dr. Urs Gösken, Sprachenzentrum der Universität Zürich / ETH Zürich

Reform und Reformdenken in der islamischen Welt der Moderne

Die islamische Welt sah sich seit dem 19. Jahrhundert militärisch, politisch, wirtschaftlich und soziokulturell einer Herausforderung durch «westliche» Zivilisation gegenüber. Als Antwort darauf entwickelten Denker und Aktivist:innen in der islamischen Welt Ansätze, die unter dem Schlagwort «Reform» in die Geschichte eingegangen sind. Sie betrafen Konzepte wie Konstitutionalismus, Liberalismus, Frauenrechte, die Rolle und Bedeutung von Religion und Bildung. Wie diese Ideen entwickelt und umgesetzt wurden, welche Ziele und Motive dahinterstanden und wie sich die Ausrichtung dieser vielgestaltigen Reformbewegung selbst wandelte, darüber verschafft diese Veranstaltung einen Überblick.

Aufklärungsdenken und Aufklärungskritik in der islamischen Welt seit dem 19. Jahrhundert

Nicht selten wird ein wesentlicher Unterschied zwischen «islamischer Welt» und «Westen» darin gesehen, dass die islamische Welt im Unterschied zum Westen keine Aufklärung erfahren habe. Dabei wird neben vielem anderem übersehen, dass in der islamischen Welt westliche Aufklärung sehr wohl rezipiert und diskutiert worden ist und dass die jüngere Geistesgeschichte des Westens nicht nur von Aufklärung, sondern ebenso von Aufklärungskritik geprägt ist. Und auch Letztere ist in der islamischen Welt aufgegriffen und weiterentwickelt worden. Die Veranstaltung reflektiert ein spannendes Kapitel von interkulturellem intellektuellem Austausch mit der islamischen Welt ebenso wie das geistesgeschichtliche Selbstverständnis des Westens.

Daten: 15. und 22. Januar 2025, 14.00–15.30 Uhr

Märchentalk: ein Gespräch zwischen Philosophie und Literatur

Prof. Dr. em. Alfred Messerli und Prof. Dr. em. Georg Kohler

Im Mittelpunkt dieser Gespräche steht das (Volks-)Märchen in seiner ganzen Vielfalt. Dabei wird der Frage nachgegangen, was ein Märchen eigentlich ausmacht: Woher stammt sein Name? Wie alt ist es? Wer waren die bedeutendsten europäischen Sammler:innen, und welche Märchensammlungen sind prägend? Dazu zählen unter anderem Giovanni Francesco Straparola, Giambattista Basile, Charles Perrault, Jacob und Wilhelm Grimm, Laura Gonzenbach, Johann Georg von Hahn, Jørgen Moe und Peter Christen Asbjørnsen sowie Alexander Nikolajewitsch Afanassjew.

Anhand ausgewählter Märchen werden zentrale Themen wie Moral und Unmoral, Genderfragen, Identifikation und Empathie sowie die Eigenschaften der Märchenheld:innen beleuchtet. Ebenso wird die Struktur dieses Genres hinterfragt, das oft mit einer Katastrophe beginnt und in einem Happy End mündet. Wie werden Märchentypen und -motive variiert? Welche Rolle spielen die einleitenden und abschliessenden Formeln? Auch die Forschungsgeschichte und ihre wichtigsten Ergebnisse sowie die relevanten Arbeitsmethoden werden immer wieder thematisiert.

Zugrunde liegt stets ein konkreter Märchentext, der interpretiert und gedeutet wird. Und über allem schwebt die grosse Frage: Sind Märchen noch zeitgemäss? Oder sollten sie mit ihren Königen und Prinzessinnen endgültig in die Vergangenheit verbannt werden? Brauchen wir (immer noch) Märchen?

Daten: 11 x mittwochs, ab 19. Februar 2025, 10.15–12.45 Uhr

Zusatzangebote

Jahreskurs: Schreiben Sie Ihr Leben auf

Prof. em. Dr. Alfred Messerli

Was braucht es dazu, um sein Leben aufzuschreiben? Selbstliebe, Ehrlichkeit, ein gutes Gedächtnis, Sitzleder, Musse, die richtige Stimmung. Aber vor allem auch: Mut und sprachliches Vermögen. Die Motivation der Kursteilnehmer:innen, ihre Autobiographie zu schreiben, wird vorausgesetzt. Sie bringen gleichsam das Rohmaterial, die Erinnerungen, mit. Der Kurs vermittelt konkrete Hilfe und Ratschläge und lehrt mittels Übungen und Hausaufgaben, die dann gemeinsam diskutiert werden, das Handwerk, seine eigene Lebensgeschichte zu verfassen. Den Kursteilnehmer:innen steht kostenlos die Internetplattform OLAT der Universität Zürich zur Verfügung. Sie erlaubt einen problemlosen Gedankenaustausch. Hausaufgaben können darauf hochgeladen werden.

Kostenlose Informationsveranstaltung: Freitag, 14. März 2025, 9.00–12.00 Uhr

Daten: 12 x freitags ab 28. März 2025, 9.00 – 16.00 Uhr

«Blick hinter die Kulissen der Universität Zürich»

Generative KI und Sprache

Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Deutsches Seminar, Philosophische Fakultät der Universität Zürich

Generative künstliche Intelligenz auf Basis sogenannter «Grosser Sprachmodelle», «Large Language Models», verändert die Art und Weise, wie wir Texte schreiben und lesen und Informationen suchen und bearbeiten. Das wirkt sich auf viele Bereiche in Beruf und Bildung aus: Gewisse Aufgaben können an die Maschine delegiert werden, Berufsfelder verändern sich, und in der Schule müssen neue Kompetenzen vermittelt werden.

Um damit gut umgehen zu können, ist «AI-Literacy» notwendig, also die Kompetenz, Systeme künstlicher Intelligenz verantwortungsvoll, sinnvoll und gekonnt einzusetzen. Dafür muss ein grundlegendes Verständnis vorhanden sein, wie solche Systeme funktionieren, wo ihre Möglichkeiten und Grenzen liegen und welche ethischen Fragen sich stellen.

Daten: Mittwoch, 19. und 26. März 2025, 14.00–15.30 Uhr

Zusatzangebote

Hirnfitness und -gesundheit

Hirngoach AG bietet einen ganzjährigen Kurs zur Förderung der mentalen Beweglichkeit und Gesundheit an, bestehend aus einem Online-Gehirn-training inkl. Trainingsmaterial und wöchentlichen Treffen an der Universität Zürich, geleitet von geschulten Hirngoach-Mitarbeitenden.

Die wöchentlichen Treffen sind so aufgebaut, dass jederzeit auch neue Mitglieder dazustossen können. Weitere Informationen und Anmeldungen direkt über Hirngoach AG: www.hirngoach.ch/suzuerich

Die wöchentlichen Treffen finden jeweils montags von 10.00–11.00 Uhr statt.

Mehr Informationen zu diesen Zusatzangeboten sowie die Möglichkeit, sich online anzumelden, finden Sie auf unserer Webseite www.seniorenuni.uzh.ch. Im Verlauf des Jahres 2025 finden Sie dort laufend Informationen zu neuen Zusatzangeboten.

Anmeldeformular

Mitgliedschaft 2025 für die
Senior:innen-Universität Zürich UZH3

Anmeldung für:	Anmeldung für eine weitere Person:
Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Strasse/Nr.	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
<input type="checkbox"/> Newsletter per E-Mail erwünscht	<input type="checkbox"/> Newsletter per E-Mail erwünscht

Einsenden an: Senior:innen-Universität Zürich UZH3, Hirschengraben 84, 8001 Zürich

ASVZ

Sportangebot an der
Senior:innen-Universität UZH3

Mit dem Mitgliederausweis der Senior:innen-Universität Zürich UZH3 können Sie an ausgewählten Lektionen des ASVZ – Akademischer Sportverband Zürich teilnehmen.

Die Lektionen finden am Dienstag und am Donnerstag im Sport Center Irchel statt. Das Sport Center Irchel befindet sich oberhalb der Parkgarage im Geschoss E.

Damit Sie an den Lektionen des ASVZ teilnehmen können, müssen Sie sich online beim ASVZ registrieren lassen. Alle Informationen finden Sie auf der Webseite www.asvz.ch/sport/45710-seniorenuni-sport. Dort finden Sie auch allgemeine Informationen zum Sport Center Irchel zu den Öffnungszeiten und zum Sportfahrplan.

ASVZ

Q EN

Seniorenuni Sport

Ein speziell für die Teilnehmenden der Senioruniversität zugeschnittenes Sportprogramm erhält die Gesundheit und Fitness aufrecht und bewahrt die Selbständigkeit bis ins hohe Alter. Massgeschneiderte Lektionen finden am Dienstag und Donnerstag an den Vorlesungstagen statt.


Zum Sportfahrplan

- [Angebotsübersicht](#)
- [Zulassung/Regeln](#)
- [Abo für den Fitnessraum](#)
- [Gut zu wissen](#)
- [Support](#)

Volkshochschule Zürich

Kurse für Senior:innen

Ringvorlesungen ab Januar 2025

Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Vorlesungen mit Live-Übertragung 
Jeweils von 19.30–20.45 Uhr

China und Russland: Strategische
Partnerschaft mit Ambivalenzen

Ab Mo 6.1., 6x, 

Mare Balticum –
Geschichte des Ostseeraums

Ab Di 7.1., 6x, 

Subjektives Altern: Vom gefühlten
und vom biologischen Alter

Ab Mi 8.1., 6x, 

Die Macht der Künstlichen Intelligenz

Ab Mi 15.1., 5x, 

Bauhaus: Der Weg in die Moderne

Ab Do 16.1., 5x, 



Bleiben Sie auf dem Laufenden!

 VOLKSHOCHSCHULE
ZÜRICH

www.vhszh.ch

Grosseltern

Das Magazin über das Leben mit Enkelkindern



Grosseltern
Das Magazin, das Generationen verbindet

Lektüre für die Zeit nach der Uni.
Tauchen Sie ein in die wunderbare
Welt Ihrer Enkelkinder. Wir begleiten
Sie dabei mit Ideen und Tipps.

Bestellen Sie für sich oder als Geschenk ein Abo unter
grosselftern-magazin.ch/abo oder 058 510 61 19



Senior:innen-Universität Zürich UZH3
Hirschengraben 84
8001 Zürich
www.seniorenuni.uzh.ch